

Alex Collier über die Geschichte unserer Galaxie und verschiedene ausserirdische Rassen – Teil 1

Erschienen auf bibliotecapleyades.net; Transkription von Teri Callaghan; übersetzt von Taygeta

Dank der lichtvollen Arbeit von spiritscape können wir diesen Beitrag auch als Video anbieten! Dieses findet ihr am Ende des Beitrages!

Bei diesem Beitrag handelt es sich um eine leicht gekürzte Fassung eines Transkripts des letzten Vortrags von Alex Collier, gehalten in einem kleinen Kreis, bevor er sich 2002 aus dem UFO-Vortragskreis zurückzog. Es war ein vorübergehender Rückzug aus der Öffentlichkeit – denn später nahm er seine Informationstätigkeit in beschränktem Umfang wieder auf. Auch Collier war wegen der Informationen, die er preisgab, massiven Angriffen auf seine Person und angedrohten physischen Angriffen auf seine Familie ausgesetzt. Interessanterweise wurde er auch massiv attackiert von einer bestimmten Gruppe um eine UFO-Kontaktperson, die gerne die Exklusivität von UFO-Kontakten für sich in Anspruch nehmen würde.

Alex Collier gilt als einer der bedeutendsten Kontaktpersonen im Bereich der Ufologie und hat in den Jahren, seit er sich entschlossen hatte mit seinen Informationen an Öffentlichkeit zu gehen, wertvolle und umfassende Hinweise gegeben über ausserirdische Zivilisationen und deren Einfluss auf die Geschichte der Erde. Seine ersten Kontakte hatte er bereits im Kindesalter. Er traf sich mit zwei Andromedaner, die in der Folgezeit seine Mentoren wurden und ihn mit an Bord ihrer Raumschiffe, inklusive eines grossen Mutterschiffes mitnahmen und ihm über die Jahre hinweg viele Informationen über kosmische Spiritualität, das Leben im Universum und die galaktische Geschichte gaben.

Die hier präsentierten Informationen geben eine Übersicht über die Mitteilungen zur galaktischen Geschichte, die Alex Collier von den Andromedanern erhalten hatte. Diese Informationen gelten als wichtig für das Verständnis der historischen Interventionen von Ausserirdischen. Die meisten ernsthaften Forscher im Bereich der Ufologie halten Alex Collier für sehr glaubwürdig und seine physischen Kontakte mit Ausserirdischen für real. Inwiefern die Informationen bis in alle Details stimmen, soll und kann hier nicht diskutiert werden. Dem informierten Leser wird auffallen, dass es durchaus auch gewisse Widersprüche zu Informationen gibt, die andere 'Kontaktler' präsentierten.

In seinem neuesten Interview mit PFCC wurde auch [Cobra über Alex Collier](#) befragt, und seine Antwort lautete: „Nutze deine eigene Führung bei seinen Informationen. Er hat ein paar interessante Dinge über die Andromedaner zu sagen.“

Es soll der Leser und die Leserin einfach nochmals daran erinnert werden, dass es immer mit Schwierigkeiten verbunden ist, Informationen aus höheren Ebenen und uns fremden Kulturen in unsere 3D-Welt herunter zu transformieren, und dass es ganz selten vorkommt, dass die Botschaften durch den übermittelnden Menschen nicht in der einen oder anderen Art gefiltert werden.

Hinweis von Teri Callaghan, die das Transkript verfasst hat: Vielen Dank an Alex Collier für die Erlaubnis, seine Präsentation zu transkribieren und zu veröffentlichen. Es wurden alle

Anstrengungen unternommen, diese Präsentation so genau wie möglich zu transkribieren.

Einleitung



Mein Name ist Alex Collier, ich möchte mich bei Ihnen für Ihr Kommen bedanken. Ich liebe diese kleinen, intimen Umgebungen wie hier in einer Art Wohnzimmer-Veranstaltung. Wenn ich mich sehr wohl fühle und in meinem Element bin, rede ich gerne, und hier bin ich definitiv in der Stimmung für ein interessantes Gespräch.

Ich werde diesen Frühling ein Buch mit dem Titel *“Defending Sacred Ground II – ET 22”* veröffentlichen, in dem es im Wesentlichen um die 22 ausserirdischen Rassen geht [die bei der Entstehung des Genpools der Menschheit mitgewirkt haben]. Es ist Zeit, dass dieses Buch herauskommt, weil gerade jetzt in unserem Sonnensystem so viel los ist und wir eine Wertungsliste brauchen können. Ich hoffe, dass ich das Wissen darüber, wer diese Wesen sind und in welchem Sinne sie sich speziell auf die Erde und auf uns beziehen, hinüberbringen kann – so wie das mit mir geteilt wurde.

Um es kurz auszudrücken, wir sind eine Mischung aus vielen verschiedenen Rassen, aus 22, um genau zu sein. Es ist eine physiologische Tatsache, dass es 22 verschiedene Körpertypen auf diesem Planeten gibt, und dies als das Ergebnis des Einflusses von vielen ausserirdischen Rassen. Ich kann aber in den zwei Stunden, die ich zur Verfügung habe nicht alles teilen, was mir mitgeteilt wurde.

Ich werde nicht darauf eingehen, wie alles für mich begann. Wenn Sie es wissen wollen, können Sie auf die Website http://www.bibliotecapleyades.net/esp_andromedacom.htm gehen. Dort finden Sie alle die Informationen, einschliesslich dem Buch Eins, das Sie kostenlos herunterladen können.

Die Geschichte der Erde aus galaktischer Sicht

Nun zur Erdgeschichte, von der uns eine sehr, sehr oberflächliche Version erzählt wird. Uns wird auch gelehrt, dass wir uns aus einer einzigen Zelle entwickelt haben, dass wir im Grunde genommen aus einem Unfall entstanden sind, dass wir alle also nur ein Unfall sind. Dass einmal etwas sehr Seltsames passiert sei, aber dennoch etwas Wunderbares, irgend etwas mit ein paar Schimpansen, und im Huh waren wir plötzlich da!

Die reale Version mag ich aber viel besser als die (von unseren Wissenschaftlern) zusammengebraute Version.

Ich werde beginnen, indem ich etwas über die Zeitlinien der Erdgeschichte erzähle und einfach schnell durch spezifische Perioden hindurch gehe, um gewisse Punkte zu überprüfen.

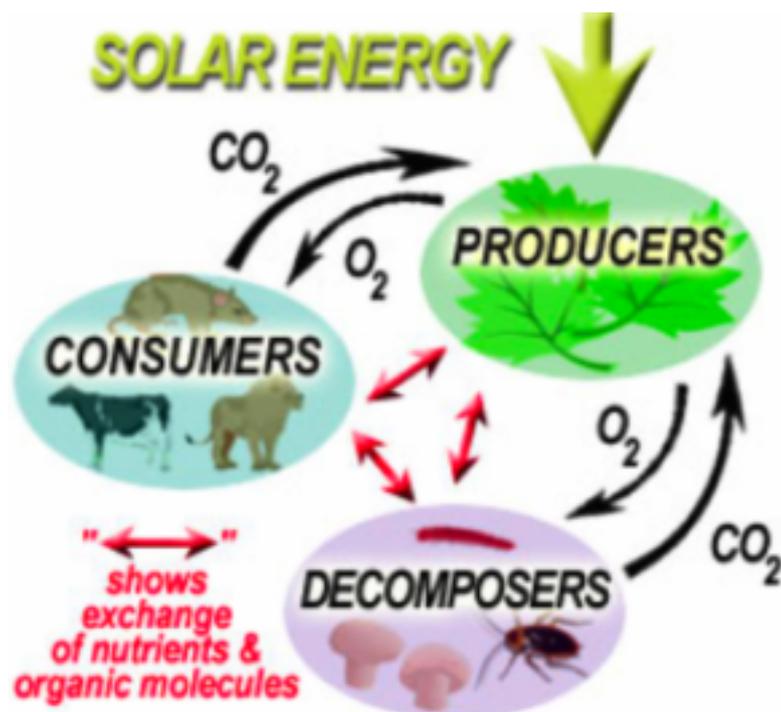
Zur Bildung der Erde: wir beginnen mit der präkambrischen Zeit, vor 4,5 Milliarden bis 554 Millionen Jahren.

Die Geschichte der Erde, wie sie uns gelehrt wird

Die Erde entstand zusammen mit den anderen Planeten im Sonnensystem. Die Erde wird geboren, das Leben erwacht, die ersten tektonischen Platten beginnen sich zu bewegen, Pilze, Pflanzen, Tiere und Organismen entwickeln sich und die Atmosphäre wird mit Sauerstoff angereichert.

Die Geschichte, wie sie von den Andromedanern gelehrt wird

Eine uralte Rasse, bekannt als "Die Gründer" (*The Founders*), von der die Andromedaner und Plejadiern annehmen, dass es sich um die uralte Rasse handelt, die **Paa Tal** genannt wird, arbeiten mit Hilfe eines "Ingenieurprogramms", mit dem sie Planetenumgebungen und Terraformungen durchführen. Sie tun dies, um Planeten und Sonnensysteme für Organismen und Leben nutzbar und bewohnbar zu machen und um Ökosysteme aufzubauen, die auf der Basis von Wasserstoff, Sauerstoff, Methan oder Ammoniak funktionieren.



Es gibt also im All unterschiedliche

Ökosysteme, wovon

- einige auf Sauerstoff
- einige auf Methan
- einige auf Ammoniak
- einige auf Wasserstoff aufgebaut sind.

Dies alles sind Gase für die Einführung und Besiedlung von Mikroorganismen, Maniten^{*)} und alle Arten von Lebensformen, die als selbstreplizierende Maschinen aufgefasst werden können.

[^{*)} in der einen mir zur Verfügung stehenden Version des Transkripts wird 'manites' geschrieben. Das Wort kommt aber in keinem Wörterbuch vor. Wahrscheinlich ist 'mannite' gemeint, ein Zuckeraustauschstoff, der in der Natur in Algen vorkommt – also wären wohl Algenformen bei der Entstehung von Leben gemeint; in einem zweiten Transkript wird das Wort 'mantis' verwendet und würde für Heuschrecken(formen) stehen; Anm. d. Ü.]

Bombardierungen durch Kometen und Planetoiden werden verwendet, um die Rotation und die Chemie der Planeten zu verändern.

Wir werden in Kürze mehr über die 'sich selbst reproduzierenden Maschinen' erfahren.

Die Praxis und Technik des Entfernens und Hinzufügens von Monden wird verwendet, um die Rotation eines Planeten zu verändern und um Planeten näher und weiter von der Sonne weg zu bewegen, um damit die Strahlung, die von den Planeten empfangen wird, entweder zu verringern oder zu erhöhen. Diese spezifische technische Praxis, Planeten näher zur Sonne hin oder weiter weg zu bewegen, Mondpositionen zu verändern und Monde hinzuzufügen, wird in der gesamten Galaxie angewendet und ist auch in anderen Galaxien weiterhin in vollem Gange. So werden Sonnensysteme aufgebaut. Das passiert oft. Es gibt verschiedene Rassen, die in der Lage sind, ein Sonnensystem zu erschaffen, und auch die Andromedaner können dies.

Alle solche Projekte, so scheint es, dienen dazu, viele Sternensysteme und viele Planetenkörper für organisches Leben bewohnbar zu machen. Es wurden kleine Maschinen entdeckt, die schon so lange existieren, dass niemand genau weiss, wer sie gebaut hat. Sie sind nicht replizierbar und niemand weiss genau, wie sie gebaut wurden.

Die Andromedaner sind technologisch gesehen, gemessen in unseren Jahren, etwa 43 bis 45 Jahrhunderte weiter fortgeschritten als wir es sind. Ein Jahr für uns bedeutet einen Umlauf um die Sonne, und das sind 365 unserer Tage. Die Andromedaner zählen Jahre auf eine ganz andere Art und Weise – wie fast alle Ausserirdischen.

In ihrem Konzept für Altersangaben betrachten sie den Zeitraum als ein Jahr, in dem jede Zelle in ihrem Körper vollständig repliziert/ausgetauscht wird. Nun, wenn wir das täten, wäre ein solches Jahr, bezogen auf unserem Körper, gleich sieben Jahre.

Für ihre Körper braucht es ungefähr 34 Jahre, bis jede Zelle des Körpers repliziert wird. Somit ist es schwierig, genaue Daten in unserem Zeitverständnis mitzuteilen, wenn sie über Zeiten sprechen, in denen etwas passiert ist. Wenn ich sage, dass etwas vor 4.000 Jahren geschah, ist es entsprechend viel länger her. So haben es die Andromedaner sehr schwer gehabt, mir in unserer irdischen Zeit etwas zu erklären, weil sie sich (eigentlich) grundsätzlich nicht mit dem Begriff der Zeit befassen. Ich gebe Ihnen diese Zahlen in Erdenjahren, nur um Ihnen eine Vorstellung davon zu geben, wie alt unsere Geschichte ist.

Erstaunlicherweise funktionieren die erwähnten Maschinen immer noch. Die Maschinen haben keinen Namen in englischer Sprache. Sie haben nicht einmal ein Symbol, das wir verstehen könnten. Mir wurde erklärt, dass es sich um eine Maschine handelt, die Materie schafft. Sie schafft Atome, die dann Moleküle bilden, die dann Körperlichkeit erzeugen. Und das sind echte Maschinen. Sie sind wie Computer, die man für das programmieren kann, was man schaffen will; und diese Maschinen bringen dann buchstäblich das hervor, manifestieren es in der physischen Welt, was man haben will.

Wenn jeder von uns eine dieser Maschinen hätte, wäre es wie ein täglicher Lottogewinn. Wenn zum Beispiel Mike gerne VWs mag, dann könnte er sich einen neuen VW bauen, sobald die neuen Modelle herauskommen und er auch weiss, dass er einen möchte. Ich könnte einen Babysitter schaffen, damit meine Frau und ich ausgehen können.

Anscheinend gibt es sieben Typen von diesen Maschinen, die tatsächlich arbeiten und sieben verschiedene Rassen, die solche haben, und eine gibt es hier auf dem Planeten. Das ist ein archäologischer Fund, es wurde eine solche Atommaschine (um sie so zu nennen, mangels eines besseren Wortes) entdeckt.

Es wurden auch fortgeschrittene Gebäudekomplexe entdeckt, sehr grosse Maschinen und komplette erdformende Ökosysteme. Erdähnliches organisches Leben ist in unserer Galaxie viel seltener als Wasserstoffgas-Ökosysteme, denn Sauerstoff-(O₂)-Ökosysteme, wie wir eines haben, sind begrenzt auf die geologische Präsenz von Wasser. Es muss für O₂-Lebensformen wie auf der Erde Wasser vorhanden sein.

Das Wertvollste, was wir haben, ist unser Ökosystem, unsere Biosphäre. Das zweitwichtigste, was wir haben, ist natürlich das Wasser.

Wasserstoff-Ökosysteme sind auch viel häufiger vorhanden als solche, die auf Methan basieren, da die entsprechenden Ökosysteme nicht so kompliziert sind. O₂-Ökosysteme sind sehr komplex, die komplexesten in der Galaxie.

Archäologische Beweise, Aufzeichnungen und Legenden weisen auf die Gründer-Rasse, die Paa Tal, als die Schöpfer und Verwalter dieser Galaxie hin.

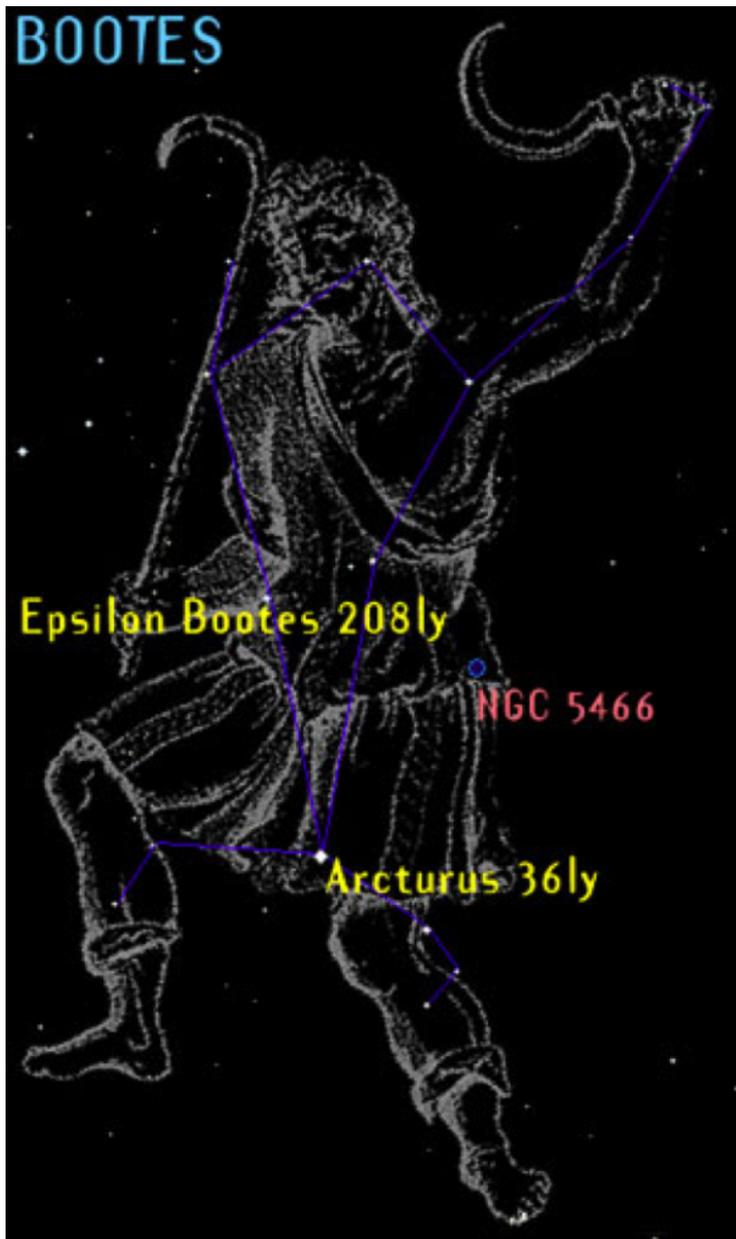
Das Verschwinden und/oder Aussterben der Gründer-Rasse scheint beabsichtigt zu sein. Für die Andromedaner bedeutet, wie mir erklärt wurde, ein Aussterben, dass es keine physischen Aufzeichnung mehr von ihnen auf der dritten Dichte gibt, sie sind also auf der dritten Dichte ausgestorben. Das bedeutet aber nicht, dass sie vollkommen weg sind. Es könnte sein, dass sie aufgestiegen sind oder sich zu einer höheren Frequenz entwickelt haben. Oder sie haben sich aus einer höheren Frequenz kommend in eine tiefere Frequenz begeben, um eine dritte Dichte zu erzeugen, und wenn sie damit fertig sind, sind sie wieder gegangen, was heisst, dass sie in der dritten Dichte ausgestorben sind.

Wenn ich solche speziellen Informationen weitergebe, ist es wichtig zu versuchen, hier holographisch zu denken. Diese Informationen haben viele Implikationen und es ist schwierig zu versuchen, all dies auszudrücken und Ihnen eine Vorstellung davon zu geben, wie dies alles gemacht wurde, weil unsere Sprache so beschränkt ist.

Als die Paa Tal den archäologischen Aufzeichnung nach die Erde scheinbar verlassen hatten,

begannen andere Lebensformen zu erscheinen, empfindungsfähiges Leben, plasmatisches, reptilisches, Methan-Lebensformen und menschliches Leben; in voller Form. Das bedeutet, dass sie von woanders herkamen oder hergebracht wurden. Es gab keine Millionen und Abermillionen von Jahren der evolutionären Entwicklung hier. Es ist dies das gleiche Problem, das unsere Archäologen haben. Sie halten an der Evolution fest, aber es gibt einfach keine Beweise für die Evolution in den geologischen, archäologischen Aufzeichnungen. Die Dinge scheinen plötzlich voll ausgebildet da zu sein. Es ist eine erstaunliche Sache.

Sind nun die Paa Tal die Erzeugel, sind sie die Götter? Niemand weiss, wer sie sind, weshalb sie einfach nur als "Die Gründer" bezeichnet werden. Die Andromedaner wissen es nicht. Sie sagen, dass es eine "Schöpfung", einen "Schöpfer" gibt. In ihren Traditionen heisst es, dass diese Schöpferkraft keine dominante männliche Frequenz trägt. Ihrer Meinung nach trägt sie eine dominante weibliche Frequenz. Ihrer Meinung nach ist die Schöpferkraft eine Göttin.

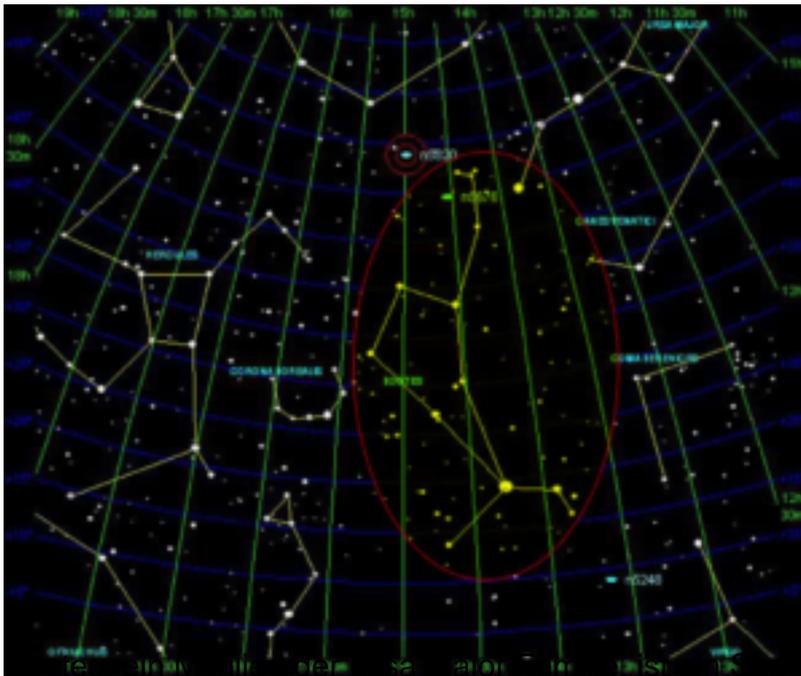


Das Paläozoikum

In der Ära des Paläozoikums, vor 554 Millionen Jahren bis vor 245 Millionen Jahren gab es eine dramatische Explosion verschiedenartiger, mehrzelliger Tiere. Plötzlich war alles da, dies ergibt sich aus den geologischen Urkunden. Man weiss nicht, wie sie herkamen, woher sie kamen.

Explosionsartig tauchen diese Lebensformen wie aus dem Nichts auf. Innerhalb weniger Millionen Jahre erscheinen alle lebenden Tieren und Arten, ohne evolutionären Prozess. Plötzlich sind sie da, auf allen Teilen der modernen Kontinente existierend.

Zu der Zeit, als dies geschah, lagen der Nord- und der Südpol an einer anderen Stelle. Der Planet lag buchstäblich auf der Seite. Es hatte bereits sehr viele Polverschiebungen gegeben. Der physikalische Nord- und Südpol folgt in der Regel einer magnetischen Polverschiebung nach, wenn es ohne äusseren Einfluss geschieht. Wenn eine solche Verschiebung nicht von sich aus geschieht, dann ist es, weil ein Planetoid oder Asteroid den Planeten trifft und ihn zum Rollen bringt. Und wenn dies geschieht, werden die magnetischen Pole dies über die Zeit hinweg korrigieren und eine Rückrotation bewirken, oder sie werden der Rotation folgen. Ich verstehe die Mechanik von all dem nicht.



nersternbild; wird auch Bärenhüter genannt, weil es sich in der Nähe des Großen und des Kleinen Bären befindet (Ursa Major und Ursa Minor)

Die Westküste Nordamerikas verlief östlich und westlich entlang des Äquators. Afrika war der Südpol. Plötzlich, in diesem Zeitraum vor 245 Millionen Jahren, sterben 90% der gesamten Meeres- und Tierwelt aus: die Tierwelt, nicht die Pflanzen und die Fauna, sondern nur die Meeres- und Tierwelt. Man könnte meinen, dass, wenn etwas so Dramatisches passiert, alles betroffen wäre. Aber dies war nicht der Fall. Es betraf nur das Säugetier- und Tierleben.

Nun für den gleichen Zeitraum, 544 Millionen bis 245 Millionen Jahre, die **andromedanische ET-Geschichte**.

Verschiedene Rassen begannen Raumfahrttechnologie zu entwickeln. Aber die meisten waren nur fähig, innerhalb ihres eigenen Sternensystems zu reisen. Einige waren jedoch in der Lage, ausserhalb ihrer jeweiligen Sonnensysteme zu reisen, haben andere Kulturen entdeckt und zu ihnen Kontakt aufgenommen, und sie begannen auch Handel zu treiben innerhalb von Sternensystemen. Verhandlungen wurden aufgenommen und Handelsrouten festgelegt.

Technologiekenntnisse wurden untereinander ausgetauscht, neue Entwicklungen in der Raumfahrttechnologie fanden statt, Raumkolonien wurden gegründet. Verschiedene Rassen haben sich hier [auf der Erde] niedergelassen, die sich schon voll entwickelt hatten und fähig waren, ihre eigenen Planeten zu verlassen, mit anderen Kulturen Kontakt aufzunehmen, sich mit ihnen über ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Sichtweisen zu unterhalten und ihre Ideen auszutauschen. Es gab aber auch viele Missverständnisse, vor allem zwischen den Wasserstoffkulturen und den O₂-Kulturen, über die ich aber hier nicht sprechen möchte.

Verträge zwischen Sternensystemen und Rassen wurden abgeschlossen. Eine besondere Rasse von fühlenden Wesen, die in der Raumfahrt besonders weit fortgeschritten war, machte sich auf, die Galaxie zu erforschen, nämlich die Alpha-Drakonier, die **Ciakar**. Diese waren, laut den Andromedanern, die allerersten, die ihre Planeten tatsächlich verlassen konnten. Und sie hatten damals die fortgeschrittenste Technologie.

Sie sind eine unglaubliche Rasse... Sie haben aber einige unglaublich lächerliche Voreingenommenheiten und Vorurteile. Aber das ändert nichts an der Tatsache, dass sie als Kultur unglaubliche Dinge erreicht haben und viele andere Rassen auch von ihnen gelernt haben. Ihre Raumschiffe waren damals ausgehöhlte Monde und Planetoiden, die sie aufmöbelten, ausbauten, eigene inneren Ökosysteme errichteten und sie mit Antrieben bestückten. Einige verwendeten einen Kraftstoff, kein Öl wie wir es verwenden, sondern irgendeine Art Gel, das sie in ihrem Sternensystem abbauten. Und sie schufen kinetische Energiemotoren, nach meinem Verständnis eine Art Elektrizität benutzend.

Das Mesozoikum

Wir kommen zum Mesozoikum ("Erdmittelalter"), das vor etwa 245 Millionen Jahren begann und vor etwa 65 Millionen Jahren endete.

Mesozoikum bedeutet „das mittlere Tierleben“. Es ist die Zeit, in der sich die Fauna der Erde plötzlich drastisch verändert, nachdem sie sich zuvor kaum verändert hatte. Es fanden auch grosse Veränderungen in der terrestrischen Vegetation statt. Die Dinosaurier entwickelten sich, na ja, sie tauchen aus dem Nichts auf und entwickeln sich in der Trias weiter, und in der Jurazeit wurden sie dann ausgelöscht. Ein weiterer Asteroid traf die Erde im Atlantischen Ozean vor der Küste des heutigen Kolumbien. War das Absicht? Niemand scheint dies zu wissen. Interessant ist jedoch, dass jedes Mal, wenn der Planet von einem Asteroiden getroffen wird oder eine Polverschiebung stattfindet, eine radikale Veränderung der Erde oder ihres Ökosystems eintritt, und dass das was passiert, zu immer freundlicheren Umgebungen für das menschliche Leben führt.

Vor 244 Millionen Jahren wäre es für uns einfach nicht möglich gewesen, auf diesem Planeten zu leben. Es gab einfach zu viele Dinge da draussen, die uns verletzt hätten.

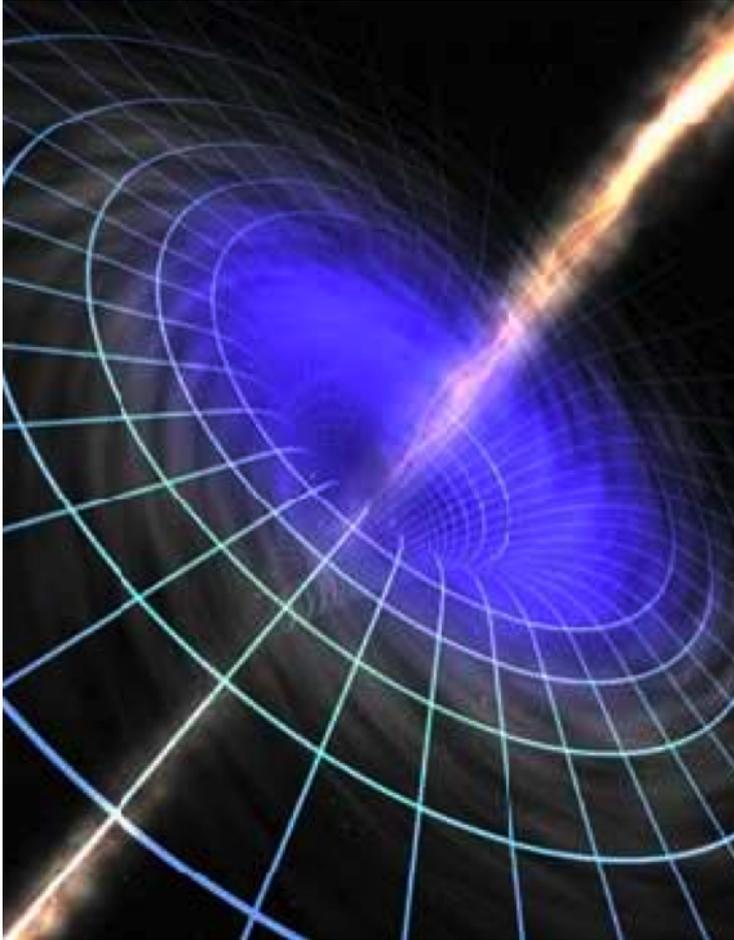
Die Ausserirdische Geschichte für diesen Zeitraum des Mesozoikums:

Viele planetare Zivilisationen haben die volle Raumfahrt entwickelt. Der interplanetare Handel ist extrem (gut) etabliert; der Bedarf an natürlichen Ressourcen steigt und bewirkt die weitere Erforschung der Galaxie durch die fortgeschrittenen Kulturen.

Die bekanntesten Sternensystemen sind die Ciakar von Alpha Draconis oder die Drakos, die Orion-Sternkulturen und jene vom Lyra-Vega-Sternensystem. Die Kolonisation ist in dieser Zeit in

vollem Gange. Viele planetare Allianzen entstehen, Regeln der Kolonisation werden aufgestellt und die Erforschung reicht immer weiter hinaus in die Galaxie.

Also in diesem Zeitraum, vor 245 Millionen Jahren, haben unsere Sternbrüder bereits eine Raumfahrt. Es sind unsere Vorfahren, denn wir sind die Summe von 22 dieser Rassen. Sie haben untereinander Kolonisationsregeln aufgestellt. Es ist einfach unglaublich für mich.



Es wurden Weltraumautobahnen entdeckt – das, was unsere Wissenschaftler als Wurm Löcher theoretisieren. Es gibt diese Weltraumautobahnen, und sie wurden in dieser Zeit erstellt. Bis heute wurden allein in unserer Galaxie 17 Wurm Löcher entdeckt. Und für diejenigen, die nicht wissen, wovon wir sprechen, es sind dies eine Art Tunnel, es sind Abkürzungen, die verschiedene [weit auseinanderliegende] Teile unsere Galaxie miteinander verbinden. Um ein kleines Beispiel zu geben, ... unsere Wissenschaftler gehen davon aus, dass Sie, wenn Sie ein solches Wurmloch verwenden können, im Handumdrehen auf der anderen Seite der Galaxie sein können. Wie im Film "Stargate".

Einige dieser Wurm Löcher verbinden auch Galaxien untereinander. Und wir alle müssen davon ausgehen, dass mindestens einer dieser Verbindungstunnel zur Andromeda Galaxie führt. Also hast du ein Loch hier, und du hast ein Loch dort, und hast du hast einen Weg, um unglaublich schnell vom einen Punkt zum anderen zu kommen.

Es ist also keine Situation, in der du in eine Rakete einsteigst, und wenn du dein Ziel erreicht hast, ist jeder von uns tot, weil die Galaxie so riesig ist und die Reise so lange dauert.

Die Galaxie dehnt sich weiter aus und es entstehen viele dieser Röhren in einer fokussierten

Zeit. Das ist die andromedanische Perspektive dessen, was ein Wurmloch ist: Röhren der fokussierten Zeit. Mehr als das kann ich Ihnen nicht erklären. Ich habe dazu einige Notizen, die noch immer in einem Lager an einer anderen Stelle aufbewahrt werden, aus Sicherheitsgründen, und ich habe sie noch nicht erhalten. Es gibt tatsächlich drei Kisten voll mit Notizen.

Einige dieser Röhren sind gerissen, mit anderen Worten, als sich die Galaxie ausdehnte, gab es Brüche in diesen Wurmlöchern oder Weltraumautobahnen. Bis zur heutigen Zeit weiss keine galaktische Rasse, wie diese Verbindungen gebaut wurden oder wer sie gebaut hat, und sie können nicht repariert werden, weil wir nicht wissen, wie sie gebaut wurden.

Eine Vermutung von vielen lautet, dass die Gründer-Rasse sie geschaffen haben. Denn so waren sie in der Lage, das gesamte Terraforming und den Aufbau der Ökosysteme in der Galaxie durchzuführen, um auf das Leben vorzubereiten, das eingeführt werden sollte, aber wir wissen es nicht. Laut den Andromedanern ist die dritte Dichte, wie wir sie kennen, 21 Milliarden Jahre alt. Das ihnen bekannte Universum, das alle Dimensionen umfasst, ist in Erdenjahren gemessen 21 Billionen Jahre alt, was eine atemberaubende Zahl ist.

Und jetzt zurück zu den Daten. Wir sind noch im Mesozoikum, vor 245 Millionen bis 65 Millionen Jahren.

Unsere ausserirdischen Vorfahren verpflanzen in dieser Zeit die Vegetation und Lebensformen von den einen Sternsystemen in andere Sternensysteme. Die Verpflanzung von Lebensformen ist nur mit Leben möglich, das entsprechendes Potenzial hat. Was das bedeutet, kann ich Ihnen nicht erklären, weil ich es nicht weiss. Aber laut Moraney kann sich ein gewisses Potential nur in komplexen Ökosystemen entfalten. Und die bei weitem komplexesten Ökologien in der Galaxie sind O₂-Systeme, also sauerstoffbasierte Ökosysteme, wie unseres eines ist. Wirklich komplexe Ökosysteme kommen nur auf einer relativ kleinen Anzahl von Planeten in der Galaxie vor.

Nun, das könnten zwar noch immer mehrere Milliarden Planeten sein, aber wenn man bedenkt, wie viele Sonnen und wie viele tatsächliche Sternensysteme wir haben, dann ist es in der Tat eine kleine Anzahl – auch wenn wir sagen müssten „mein Gott, gibt es tatsächlich 200 Milliarden Erden da draussen?“. Eine unwahrscheinlich grosse Zahl!

Es folgt, dass ein komplexes, planetares Ökosystem die nächst wertvollste Sache im Universum ist, nach dem Bewusstsein. Die Arten [in einem Ökosystem] kommen und gehen, aber eine wirklich reiche Biosphäre wird Bestand haben, solange sie nicht bedroht wird. Dinosaurier, Vögel, Obstbäume wurden in unser Sonnensystem gebracht und auf drei Ökosysteme unseres Sonnensystems verpflanzt, und diese sind: Erde, Mars und Uranus.

Alle entwickelten ausserirdischen Rassen haben bereits zu jener Zeit ihren Zivilisationen eingeprägt, dass die Konservierung von Biosphären eine Notwendigkeit ist und lehrten ihre Kinder die Erhaltung des Ökosystems.

Das **Zeitalter des Känozoikums**, vor 65 Millionen Jahren bis heute:



Die Geschichte der Erde, wie sie uns

gelehrt wird.

Dieses Zeitalter wird manchmal das Zeitalter der Säugetiere genannt, weil zu dieser Zeit die grössten Landtiere und Säugetiere auftauchten. Es wird auch als das Zeitalter der Blütenpflanzen, das Zeitalter der Insekten, das Zeitalter der Fische und das Zeitalter der Vögel bezeichnet.

Die Geschichte, wie sie die Andromedaner lehren.

In dieser Zeit wird unser Sonnensystem immer häufiger besucht.

Drei sehr komplexe Ökosysteme existieren hier bereits, wie bereits angesprochen. Die erste vollwertige, in sich geschlossene Bio-Sphäre wurde "Eden" genannt. Ich werde dieses Wort benutzen, denn so nannten es die Wesen vom Orion, so nannten es jene von Nibiru, und so nannten es die Plejadier.

Ein E-Den ist wie ein Garten, eine vollständig transplantierbare Bio-Sphäre, die alles hat, was sie braucht, um irgendwo anders zu existieren.

Wir schätzen wirklich nicht genug, wie klug unsere Vorfahren waren, denn sie reisten nicht immer in sehr grossen Raumschiffen. Aber was sie gelernt haben ist so zu reisen, dass sichergestellt ist, dass sie das haben oder wachsen lassen können, was auch immer sie brauchen. Deshalb hat praktisch jedes Mutterschiff eine interne Ökosphäre.

Es gibt die [kleineren] Erkundungsschiffe und es gibt die fünf, zehn, zweihundert Kilometer grossen Schiffe. Diese 200 km-Schiffe haben innerhalb eine eigene Ökosphäre, in der die Nahrung für die Besatzung wächst, also gibt es dort eine parkähnliche Umgebung und eine Ökosphäre innerhalb jener Raumschiffe. Die meisten der Schiffe, die auf die Erdoberfläche gelangt sind, sind nur kleine Pfadfinderschiffe.

Wenn ein 200-km-Mutterschiff die Erde treffen würde, gäbe es eine Polverschiebung und jeder wüsste davon.

Die sehr grossen Schiffe ... zum Beispiel die andromedanischen Mutterschiffe ... sind vollständige Sphären, und im Inneren sind das vollkommene Welten für sich selbst. Im Zentrum dieser Raumschiffe, und sie können drei davon haben, gibt es parkähnliche Ökosysteme, 34 km lang. Die, die ich sah, massen 34 Kilometer von einem Ende zum anderen.

Es [das Mutterschiff, auf dem ich war] war 1450 km lang und ich hätte 25 Jahre gebraucht, um

buchstäblich jeden Zentimeter dieses Schiffes zu sehen, so gross war es. Es hatte alles.

In diesen Parks konnte man nicht einmal wähen, dass man sich in einem Raumschiff befand, man könnte denken, dass man sich in irgendeinem Park befand, den Agora Hills in Kalifornien, dem Rocky Mountain National Park, usw. Und sie sind vollkommen autark, alles was sie brauchen, wächst an Bord des Schiffes.

Nun, als sie hierher kamen und ein Team auf die Oberfläche eines Planeten schickten, sagten sie: „Ok, wir richten ein Eden ein, wir werden ein Team hier lassen, um die Pflanzenwelt, die Geologie des Planeten, die Mineralien, alles was er hat, zu erforschen“.



Dann lassen sie etwa 12 zylindrische Antennen fallen, die sich tief in den Boden eingraben, mindestens eineinhalb Kilometer tief. Sie verbinden dann diese miteinander und es wird eine Kuppel gebildet, eine Frequenzkuppel. Und dann entladen sie noch die Pflanzen, die Obstbäume, alles was sie brauchen, und diese Biosphäre ist genau auf ihre Physiologie abgestimmt. Es hat nicht zu viel Sauerstoff, es hat nicht zu viel Kohlenstoff, es ist genau das, was sie brauchen. Es kann auch Wasserstoff sein. Wenn sie dann die Sphäre verlassen, tragen sie einen Raumanzug und können an irgendeine Stelle gehen, um ihre Arbeit zu verrichten.

Aber wenn sie von ihrer Arbeit zurückkommen, kehren sie in ihre Biosphäre zurück und es ist, als ob sie auf dem Heimatplaneten leben würden.

Das ist es, wovon ich spreche; das ist es, was ein Eden ist. Das ist es, wovon Richard Hoagland in all den Jahren gesprochen hat, mit den Kuppelstrukturen; genau dafür sind diese Dinge da. Es ist ein wirklich gutes Material, aber es gibt mir eine Gänsehaut!

Die allererste solche Kuppel auf unserer Erde wurde im heutigen Nordamerika gebaut, entlang der heutigen Grenze zwischen New Mexico und Arizona. Und die Kolonie wurde von den *Ciakar* gegründet, die eine auf Wasserstoff basierende Lebensform haben, also mussten sie so etwas wie das auch hier haben. Wasserstoff ist ein Gas, das wir nicht [zum Atmen] nutzen können. Unsere Physiologie würde es uns nicht erlauben, es als Atemluft zu verwenden und in einer solchen Umgebung zu leben.

Wasserstoffwesen neigen dazu, sehr gross zu sein, ein wenig langsamer in ihren Bewegungen;

ihre Körperfrequenz, der Rhythmus ihres Biosystems neigt dazu, viel langsamer als das von O₂-Wesen zu sein, und die andere Sache zu den wasserstoffbasierten Lebensformen ist, dass sie sich in der Raumfahrt nicht schneller als mit Lichtgeschwindigkeit bewegen können. O₂-Wesen sind bekannt dafür, dass sie es viermal so schnell ist wie das Licht schaffen können. Und das war ein echtes Problem für die auf Wasserstoff basierenden Wesen. Vor Jahren habe ich in Vorträgen darüber gesprochen, dass Vorurteile eine ausserirdische Geschichte haben. All die Vorurteile, die wir haben, haben wir gelernt. Wir haben zwar einige selbst gebildet, aber das anfängliche "Das nicht mögen, was nicht von der eigenen Rasse ist" wurde uns von diesen Kerlen vor Millionen von Jahren beigebracht.



Dieses erste Eden wurde vor 900.000 Jahren von den Ciakar an der New Mexico/Arizona Grenze geschaffen. Die Reptilien haben immer noch Lust auf die Wüste. Diese Biosphäre wurde zum ersten Mal von dieser Reptiloiden-Zivilisation bewohnt ... eine Monarchie mit einem Kastensystem, und Sie werden feststellen, dass es verblüffend ähnlich dem ist, was sie in England mit dem Königshaus haben.

Sie haben eine Offiziersklasse, dies sind die Herzöge und Grafen. Und dann haben sie die Bauern, die die ganze Arbeit, die Drecksarbeit machen. Genau so ist es.

Laut Moraney wurde diese erste Biosphäre von der Offiziersklasse der Reptilienwesen gebaut, welche die ersten waren, die hier blieben. Es waren keine Könige. Und noch etwas anderes fügte er zum Nachdenken hinzu, dass diese Wesen keine Kindheit erlebten – und das ist möglicherweise der Grund, warum sie alle verkniffene Wesen sind.

Durchsetzungskriege

Durchsetzungskriege geschehen, wenn eine bestimmte Linie überschritten wurde und deswegen eine Strafe durchgesetzt wird oder wenn etwas erzwungen werden soll, zum Beispiel eine Einschränkung. Bei den Kriegführenden oder den Bekriegten kann es sich um eine menschliche Rasse oder eine Reptilienrasse handeln, und unabhängig davon, ob diese Wesen

Wasserstoff oder Sauerstoff oder Methan oder Ammoniak atmen.

Was in den nächsten Jahren hier in unserem Sonnensystem geschehen wird, wird als Durchsetzungskrieg eingestuft. Es wird sich nicht um eine Polizeiaktion handeln, sondern sie werden kommen, um jene 'in den Hintern zu treten', die eine bestimmte Grenze überschritten haben. Und wir sind nicht das einzige solche Sternensystem; es gibt 21 andere Sternensysteme, die genau das gleiche Problem haben, wie wir es haben.

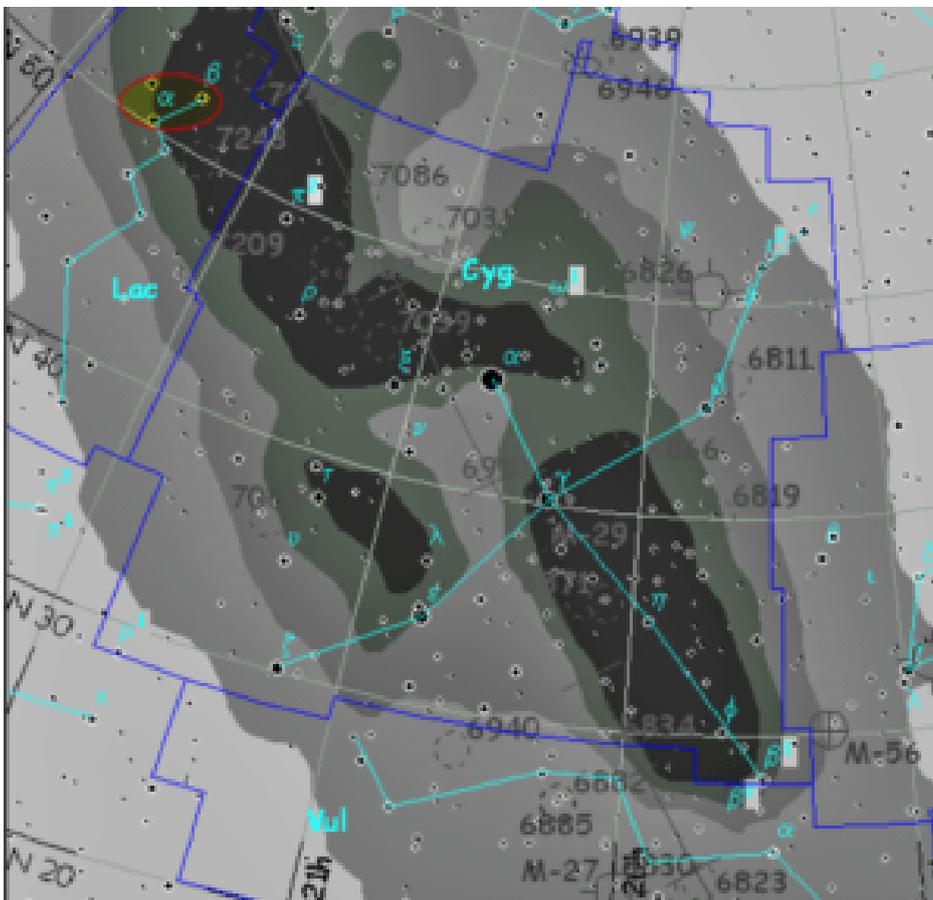
Sie wollen alle rückschrittlichen, regressiven Wesen von unserem Planeten und dem Mond ganz weg haben. Ende der Geschichte.

Die Marsmonde Phobos und Deimos sind beides Raumschiffe, alte ausgehöhlte Planetotide mit einer Ökosphäre auf der Innenseite und einem Antrieb auf der Aussenseite. Aber es sind ältere Modelle; Sie können sie auf jedem gut unterhaltenen Raumfahrzeug-Parkplatz finden. (Gelächter). Sollten sich die Monde des Mars nicht mehr im Orbit um den Mars befinden und tatsächlich in einen Orbit um die Erde kommen, dann wird etwas Grosses passieren.

Es gibt alle Arten von Aufzeichnungen über Raumschiffe, die durch den Weltraum fliegen. William Brambly hat es in seinem Buch "[Die Götter von Eden](#)" beschrieben. Sie reden von Sternenschiffen, die durch den Weltraum fliegen und die Sporen abwerfen. Es ist wie Unkrautvernichtung.

Ich möchte noch ein paar andere Dinge besprechen, bevor ich zu den anderen ET-Rassen komme.

Delphine und Wale



Cygnus Alpha, ?; genannt **Deneb**, ist ein weisser Superriese, 3200 Lichtjahre von uns entfernt, 60.000 mal grösser als unsere Sonne

In unserer Galaxie werden sie als fühlende Tiere geehrt. Sie sind brillante Philosophen und Dichter. Und *wir* denken, dass sie nur grosse, dumme Fische sind. Aber anscheinend sind sie absolut erstaunliche Säugetiere. Sie haben die Bewunderung vieler der alten Rassen wegen ihre wunderschönen Lieder und Erzählungen. Es gibt legendäre Geschichten über den Traum des Wals, welches die Erinnerung der Walrasse ist. Sie erzählen Geschichten über ihre Abstammung, die sie den "Waltraum" nennen. Wenn die Menschen der Erde diese Spezies aussterben lassen, werden sie in der Galaxie nicht mehr überleben. (Star Trek).

Einige der Schriftsteller sind eingeweiht. Ich weiss nicht, wo sie dieses Zeug herbekommen, aber sie sind total eingeweiht. Und das Gleiche gilt für Delfine. Wir kennen ihre Sprache nicht; es ist eine extrem anspruchsvolle Sprache, anspruchsvoller als die englische Sprache. Es ist eine trinäre Sprache, weshalb wir sie nicht verstehen, weil wir in unserer Sprache so eindimensional sind.

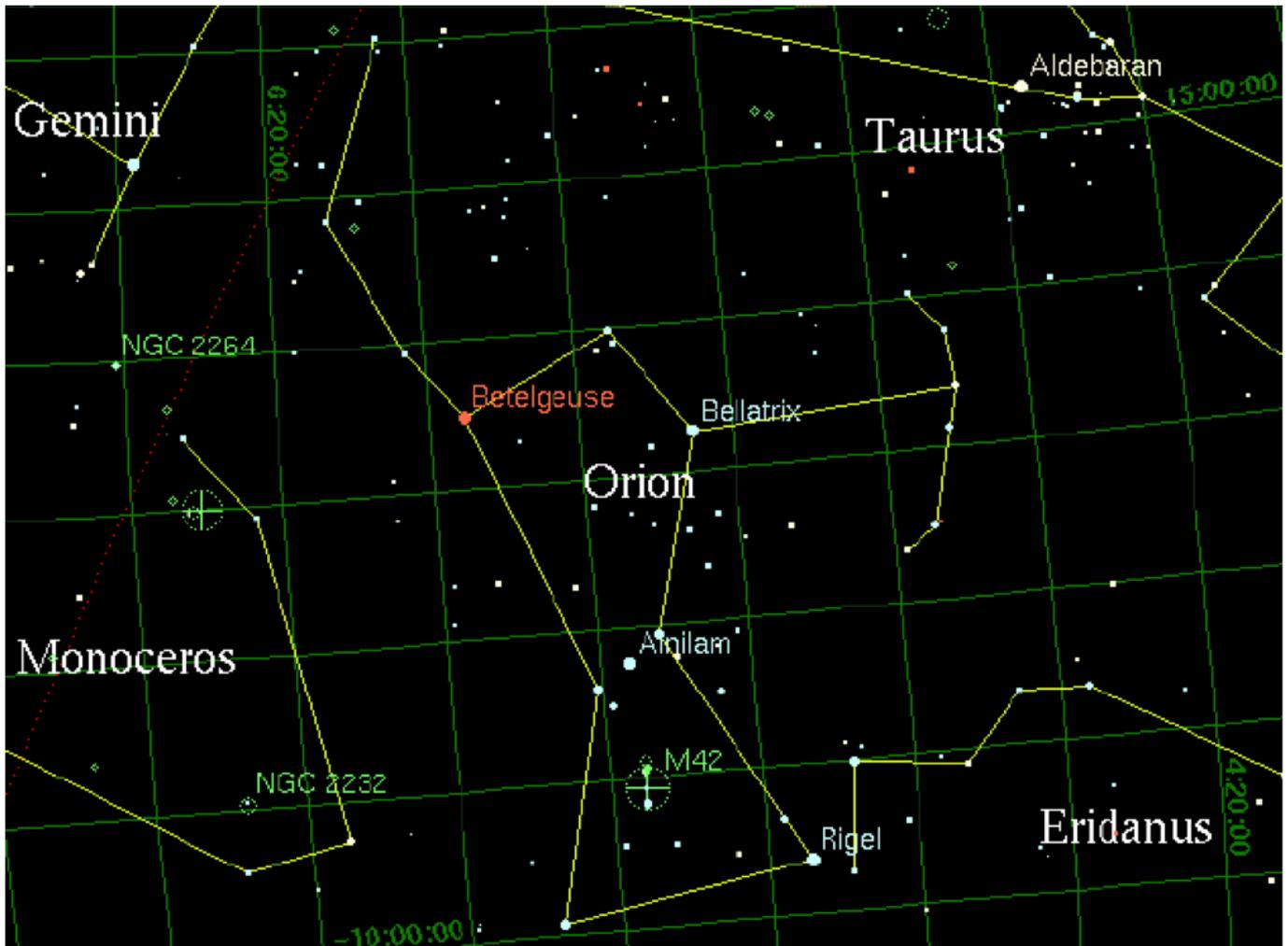
Wale und Delfine haben ihren Ursprung in Cygnus Alpha.

Kleinere Sternensysteme, die um die Zentralsonnen von Daneb, Sidar, Denaia und Alderia kreisen, sind ihr Ursprung. In dieser Ansammlung von kleineren Sternen befinden sich Tausende von Sternensystemen. Die Wale und Delphine wollten auswandern, sie wollten andere Welten erforschen, sie wollten dem Waltraum etwas hinzufügen. Die grösste Population des Wal- und Delfinlebens befindet sich genau hier. Sie wurden vor Millionen von Jahren hierher gebracht und sie zeichnen auf.

Mein Verständnis ist, dass wenn sie die Jungen zur Welt bringen, sie ihnen das Lied beibringen, und das Lied ist die Geschichte ihrer Abstammung und die Geschichte ihrer Heimatwelt, wo sie lebten. Das ist das Lied, das sie singen, das Lied ihrer Abstammung. Es ist absolut erstaunlich

...

Einige tausend Jahre später gründeten Wesen, die vom Orion-Sternsystem kamen, hier ein Eden. Ihre Herkunft sind **Rigel** und **Betelgeuse**, zwei Sterne des Orionsystems. Wir nennen jenen Stern Rigel, aber der Name des Planeten in ihrer Sprache ist "Cyclopolis".



Wenn Weltraumreisende einander treffen

Wann immer Sternen-Wesen in einer formalen Funktion zu einem galaktischen Ereignis gehen, an dem noch andere Sternensrassen beteiligt sind, gibt es eine ordnungsgemäße Art und Weise, wie sie sich vorstellen. Dies tun auch die Andromedaner, und anscheinend ist es Tradition, dass jeder, ob Freund oder Feind, diesem spezifischen Einführungsritual zugestimmt hat, damit es keine Missverständnisse gibt. Es ist dies also eine Tradition, an die sich jeder hält, egal was er ist oder tut: Du stellst dich vor, gibst ihnen deinen vollen Namen, einen Rang oder ein Amt und das Sternensystem, aus dem du kommst, also etwa so:

“Alex Collier, Vater (ich habe keinen Rang und keinen Auftrag), Sol System, Terra 3.”

So würde ich mich richtig vorstellen, so dass jeder, dem ich mich vorstelle, weiss, wer ich bin und woher ich komme.

Die meisten Ausserirdischen sind telepathisch, und während sie die gleichen Informationen wie in einer gesprochenen Sprache geben, übermitteln sie auch blinkende Sternkarten, weil sich diese in ihrem Kopf befinden. Und die anderen Rassen können dann sofort etwas damit anfangen.

Orion-Rasse gründete ihren ersten Eden-Garten im heutigen “Euromani”-China. Das Datum: vor rund 760.000 Jahren.

Kurz danach gründeten ETs vom Sternensystem Capella, vor rund 740.000 Jahren, ihren

ersten voll funktionsfähigen Eden, am Fusse des Mount Yogan im Süden Chiles. (Der Cerro Yogan, einer der höchsten Gipfel Feuerlands, erhebt sich auf nur 2.469 m.)



Als nächstes kamen die Veganer vom Stern Vega [in dt. auch Wega] vom Sternbild Lyra [dt. Leier], die wir auch die Lyraner nennen, und die buchstäblich unsere menschlichen Vorfahren sind [vgl. dazu z.B. auch [hier](#)]. Sie gründeten ihre erste Kolonie vor rund 700.000 Jahren in Nordafrika, entlang der heutigen libysch/nigerianschen Grenze.

In Äthiopien gibt es aus archäologischer Sicht absolut erstaunliche Dinge, die dort zurückgelassen wurden und die noch ausgegraben werden müssen, und die nicht von Höhlenmenschen gebaut wurden.

Als nächstes kamen, vor rund 600.000 Jahren, die Kassiopeianer nach Algerien in Nordafrika. Es handelt sich um eine völlig insektoide, empfindungsfähige Rasse.

Dann ging es weiter mit den "Butese" (genaue Schreibweise nicht bekannt): wir bezeichnen sie heute als Nibiru. Sie gründeten ihr erstes Eden vor rund 585.000 Jahren in Kairo, Ägypten.

Später schickte Orion, vor 87.000 Jahren, ein weiteres Team hierher, das in Perth, Australien, eine Kolonie gründete.

Die Erde hatte damals nicht die heutige Position. Im Vergleich mit heute lag sie auf der Seite, aber ich nenne die Orte so, wie wir sie heute kennen.

Einige der Kolonisten, nachdem sie einige Zeit hier gewesen waren, packten ihre Sachen zusammen und gingen dann wieder, nachdem sie alle Informationen gesammelt hatten, die sie wollten. Es war auf der Erde alles in ständiger Bewegung.

Viele der Kolonisten sind wasserstoffbasierte, also wasserstoffatmende ausserirdische Rassen.

Wenn sie also zu ihren Heimatplaneten gehen, ist es dort langweilig im Vergleich zu den sehr komplexen O₂-Ökosystemen, in denen die Sauerstoff-Atmer leben. Sie sind extrem fasziniert von diesen Biosphären und laut Moraney studierten sie nicht nur die Vegetation und die Lebensformen unseres sauerstoffatmenden Ökosystems, sondern versuchten auch, sie genetisch so zu manipulieren, dass sie Wasserstoff atmen konnten und sie mit nach Hause nehmen konnten.

Darum ging es oft bei der ganzen Sache. Hier wurden sie zu Meistergenetikern und versuchten, O₂-Lebensformen in Wasserstoff-Lebensformen umzuwandeln. Denn wir sind gesegnet, weil wir Sauerstoff-Atmer sind und ein sehr komplexes, grossartiges Ökosystem haben.

Die Lyraner kamen vor 83.400 Jahren zurück. War schon mal jemand im Baskenland? Niemand weiss, woher ihre Sprache kommt; es ist eine alte lyrianische Sprache, die überlebt hat; sie ist ausserirdisch. Eigentlich sind es alle Sprachen, aber diese ist noch immer noch sehr nahe an der ursprünglichen.

Die Orioner kehrten vor 73.400 Jahren zurück, und zwar auf den Mt. Neblina an der Grenze zwischen Venezuela und Brasilien.

Der [zweite Teil dieses Transkripts folgt](#). Wir lesen darin über

- Die Gründung von Lemuria und von Atlantis
- Die Ciakar von Alpha Draconis
- Die Lyraner
- Die Grauen D-O-W
- Die Andromedaner
- Fragen und Antworten